

Botanisches Museum.

Bericht des Professors Sadebeck.

Die Sammlungen des botanischen Museums hatten bereits am Anfange des Jahres 1883 einen derartigen Umfang erreicht, dass die für dieselben bisher geltende Bezeichnung „*Bueck'sche* carpologische und *Binder'sche* Algensammlung“ weder dem Umfange, noch dem Inhalte des Sammlungscomplexes mehr entsprach und daher Seitens der ersten Section der Oberschulbehörde in den erweiterten Namen „Botanisches Museum“ umgeändert wurde.

Um das nunmehr angewachsene Material übersichtlich ordnen zu können, ergab es sich als nothwendig, das Princip der Bildung grösserer Abtheilungen, welche schon im vorigen Jahresbericht angedeutet worden sind, zur Durchführung zu bringen, und es entstanden somit folgende Abtheilungen:

- 1) Technologische und pharmaceutische Abtheilung, enthaltend 7 Unterabtheilungen:
 1. Hölzer.
 2. Rinden.
 3. Faserstoffe.
 4. Wurzeln.
 5. Färbepflanzen.
 6. Technisch und pharmaceutisch wichtige Blätter, Samen, Früchte etc.
 7. Ausländische Nährpflanzen, besonders die Rohstoffe der wichtigsten Colonialwaaren.
- 2) Carpologische Abtheilung, im Wesentlichen entsprechend der *Bueck'schen* carpologischen Sammlung.
- 3) Landwirthschaftliche Abtheilung.
- 4) Forstbotanische Abtheilung.
- 5) Pathologische Abtheilung (Abtheilung für Pflanzenkrankheiten und Bildungsabweichungen).
- 6) Abtheilung für Pilze, (soweit dieselben nicht unter die Abtheilungen 3—5 gehören).
- 7) Abtheilung für Algen (Im Wesentlichen die *Binder'sche* Algensammlung).
- 8) Herbarium generale (Angiospermen und Archegoniaten zusammenfassend).
- 9) Herbarium Hamburgense.

Der Zuwachs, welchen sämmtliche Abtheilungen des Museums im Laufe des Berichtsjahres erhalten haben, beträgt weit über 10 000 Species; es musste also in dem vorliegenden Bericht von einer specialisirenden Mittheilung Abstand genommen werden. Im Nachfolgenden ist daher nur eine ganz allgemeine Uebersicht über die Vergrösserung, den Stand und die Thätigkeit des Instituts gegeben.

I. In der technologischen und pharmaceutischen Abtheilung erhielt die erste Unterabtheilung „Hölzer“ folgenden Zuwachs:

1) eine grosse Collection Nutzhölzer von der Insel Java (von der vorjährigen Colonialausstellung zu Amsterdam bezogen), durch Ankauf erworben. — 2) Eine über 200 Species umfassende Sammlung australischer Hölzer, darunter z. B. allein 21 Eucalypten, 5 Casuarinen, viele Acacienspecies u. s. w., durch Ankauf erworben. — 3) Eine grosse Collection süd-afrikanischer Hölzer, durch Ankauf erworben. — 4) Eine grosse Sammlung tropischer, meist westindischer Hölzer, darunter viele Lianen der Insel Trinidad, namentlich aus den Familien der Polygaleen, Malpighiaceen, Sapindaceen, Caesalpiniaceen, Papilionaceen, Rubiaceen, Apocynen, Bignoniaceen, durchweg *Crüger'sche* Originalstücke und daher von besonderem Werth (Geschenk). — 5) Eine Collection von 48 mexikanischen Holzarten, technisch wichtigen Hölzern in gleichmässig bearbeiteten Stücken (Geschenk des Herrn *Strebel*). — 6) Eine Collection von 16 Holzarten der Philippinen, ebenfalls vorwiegend technisch wichtige Hölzer in gleichmässig bearbeiteten Stücken (Geschenk des Herrn *Troschel*). — 7) Eine zweite Collection technisch wichtiger Hölzer Mexico's, 18 Arten enthaltend (Geschenk des Herrn *Strebel*). — 8) Kleinere Collectionen, im Ganzen etwa 40 Arten in charakteristischen Stücken, gingen von den Herren *Goverts*, *Moje* und *Troschel* als Geschenk ein.

In der zweiten Unterabtheilung „Rinden“ sind als Zuwachs zu verzeichnen: 1) Eine schöne Collection technisch wichtiger australischer Rinden (Geschenk der Frau Dr. *Souder*). — 2) Eine ganze Collection Chinarinden, 22 Stück (Geschenk des Herrn *Heerlein*) und einzelne grössere Stücke Chinarinden (Geschenk des Herrn *Troschel*). — 3) Eine Collection süd-amerikanischer und mexikanischer Rinden (Geschenk des Herrn *Strebel*). — 4) Eine Collection japanischer Rinden aus der botanisch-technologichen Gruppe der japanischen Abtheilung auf der internationalen Weltausstellung zu Wien im Jahre 1873 (Geschenk des Herrn Director Dr. *Brinkmann*).

Die dritte Unterabtheilung „Faserstoffe“ erhielt durch eine kleine Bastfasersammlung aus Australien (Geschenk der Frau Dr. *Sonder*), durch eine reiche Sammlung Baumwollenrohstoffe (Geschenk des Herrn *Troschel*) und durch einzelne Geschenke einen recht neunenswerthen Zuwachs.

Die vierte Unterabtheilung „Wurzeln“ wurde durch einzelne Geschenke der Herren *Goverts*, Dr. *Hinneberg* und *Lüders*, die fünfte Unterabtheilung „Färbepflanzen“ z. Th. wohl ebenfalls durch einzelne Geschenke recht wesentlich vergrössert, die letztere Abtheilung aber besonders durch die Färbepflanzen der japanischen Abtheilung auf der internationalen Weltausstellung zu Wien (Geschenk des Herrn Director Dr. *Brinkmann*).

Als Zuwachs der sechsten und siebenten Unterabtheilung sind besonders die Geschenke der Frau Dr. *Sonder* und der Herren Director Dr. *Brückmann*, Dr. *Gilbert*, *Goverts*, *Heerlein*, *Ströbel*, *Troschel* und *Zimpel* zu verzeichnen.

II. Die Carpologische Abtheilung wurde durch den Ankauf mehrerer Früchte, namentlich Palmen- und Cucurbitaceenfrüchte vermehrt; die wesentlichsten Vergrösserungen aber erhielt diese Abtheilung durch die reichlichen Geschenke der Herren Dr. *Gilbert*, *Goverts*, Architect *Hastedt*, *Heerlein*, *Heyne*, Dr. *Hinneberg*, Dr. *Kent* in Venezuela, Dr. *Koch* in Manila, *Lüders*, Vorsteher des ethnographischen Museums, Baron *von Müller* in Melbourne, *Schwenger* in Brasilien (durch die gütige Vermittelung des Herrn Professor *Pagenstecher*), *Ströbel* und der Frau Dr. *Sonder*. Im Ganzen betrug der Zuwachs in dieser Abtheilung über 3000 Species, unter denen 2175 Species in der Sammlung bisher nicht vertreten waren; besonders reichlich sind hierbei die Amaryllideen, Palmen, Rafflesiaceen, Cycadeen, Coniferen, Cupuliferen. Euphorbiaceen, Proteaceen, Cucurbitaceen, Cedrelaceen, Myrtaceen, Bignoniaceen, Sapindaceen, Malvaceen und Leguminosen, letztere allein mit beinahe 800 neu hinzugekommenen Species bedacht worden.

III. und IV. Die landwirthschaftliche und forstbotanische Abtheilung wurde erst im Laufe des Berichtsjahres abgezweigt und neu angelegt.

V. Die pathologische Abtheilung wurde zumeist durch die Ergebnisse der Excursionen vergrössert; unter Anderem wurde auch ein grosser Theil der Original Exemplare meiner vorjährigen Untersuchungen über die durch *Exoascus*-Arten hervorgerufenen Baumkrankheiten dem Museum einverleibt, wobei in zwei Fällen *Unica*,

wie ein Hexenbesen des *Crataegus Oxyacantha* und ein durch *Exoascus Iusititiae* erzeugter Hexenbesen zur Aufstellung gelangten.

VI. Die Abtheilung für Pilze wurde durch den Ankauf von *Hempell's* präparirten Hutpilzen vergrößert, sowie durch zahlreiche Schenkungen, von denen indessen ausser einer reichen Sammlung australischer Basidiomyceten, welche wir der Güte der Frau Dr. *Sonder* verdanken, keine grössere Collectionen enthielt.

VII. Die Abtheilung für Algen erhielt ebenfalls durch die Güte der Frau Dr. *Sonder*, welche eine ganze Reihe grosser Meerestange der Südsee dem Museum zum Geschenk gab, einen sehr werthvollen Zuwachs, der ausserdem in Folge gütiger Vermittelung des Herrn Professor *A. de Bary* in Strassburg noch durch den Ankauf einiger von Dr. *Steinmann* in der Magelhaen's Strasse gesammelten Meeresalgen vergrößert wurde. Als grössere Collection konnte endlich auch ein ganzes Algenherbarium dem Institute einverleibt werden (Geschenk).

VIII. Herbarium generale. Die VIII. Abtheilung wurde gebildet, indem die im vorigen Jahresbericht aufgeführten einzelnen Sammlungen zu einem Ganzen, zu einem Herbarium generale zusammengefasst wurden und erhielt wie die meisten übrigen Abtheilungen besonders durch Schenkungen ihre in der That nennenswerthen Vergrößerungen, von denen namentlich hervorzuheben ist ein etwa 1000 Arten enthaltendes, von Dr. *Pfund* gesammeltes Herbarium ägyptischer Pflanzen, ferner reichliche Sammlungen aus Oberitalien (Geschenk des Herrn Dr. *Bergeest* in Florenz) und die wiederholten Mittheilungen seitens mehrerer Mitglieder der hiesigen botanischen Gesellschaft. Durch Ankauf wurden die beiden neusten Centurien des *Schultz'schen* Herbarium normale, eine Sammlung ostindischer und chilenischer — z. Z. noch unbekannter — Gefässkryptogamen, eine circa 1000 Species enthaltende Sammlung südpolnischer Pflanzen (darunter die interessante und seltene *Carlina acanthifolia* All. var. *spatulata* Zapczynski) und — in Folge gütiger Vermittelung der Herren Professor *Rein* in Marburg und Director Dr. *Geyler* in Frankfurt a. M. — eine etwas über 100 Arten enthaltende Collection japanischer Pflanzen erworben.

IX. Die neunte Abtheilung, Herbarium Hamburgense, wurde im Laufe des Berichtsjahres angelegt in der Absicht, ein Herbarium zu schaffen, welches sämtliche wildwachsende, verwilderte oder häufiger cultivirte Pflanzen der Hamburgischen Flora enthält. Viele Mitglieder der botanischen Gesellschaft haben sich an der Herbeischaffung des qu. Materials betheilt, so dass das allerdings

noch in der Anlage begriffene Herbarium bereits eine ansehnliche Anzahl getrockneter Pflanzen aus den verschiedensten Abtheilungen des Pflanzenreichs enthält.

In dem Laboratorium des Museums wurden auf directe Anfragen von Privatpersonen und hiesigen Firmen folgende Untersuchungen ausgeführt.

- 1) Untersuchung über eine Verfälschung des Roggenmehles durch Weizenmehl.
- 2) Bestimmungen und Angaben mehrerer für den Export (bes. nach Nordamerika) geeigneter Grassamen.
- 3) Wissenschaftliche Bestimmung der aus dem tropischen Westafrika importirten sog. Bambunüsse, der Samen von *Raphia vinifera* und Mittheilung über die technische Verwerthung derselben.
- 4) Wissenschaftliche Bestimmung der Samen der in Venezuela häufigen *Elaeis melaenococca* und Angaben über die technische Verwerthung derselben.
- 5) Wissenschaftliche Bestimmungen mehrerer südaustralischer Gespinnstfasern und Angaben über die technische Verwerthung derselben.
- 6) Einzelne Mittheilungen über fragliche Pflanzenarten, Synonyme, u. s. w.

Ausser diesen, auf directe Anfragen erfolgten Mittheilungen wurden mehrere Untersuchungen über die Verbreitung und die Ursachen einiger Pflanzen-Krankheiten, über die Festigkeit gewisser ausländischer Holzarten, sowie über die Entwicklungsgeschichte der Früchte der Myrtaceen, Cedrelaceen und Cucurbitaceen begonnen. Zum Abschluss gebracht wurden vergleichende und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen über die Pilzgattung *Exoascus* und die durch dieselbe hervorgebrachten Baum-Krankheiten; man vergleiche pag. 93 dieses Jahrbuches.

Als besonders werthvoll für die Entwicklung des Instituts dürfte es zu bezeichnen sein, dass es gelungen ist, theils bei auswärtigen Botanikern, theils bei hiesigen und auswärtigen Kaufleuten und Privatpersonen das Interesse für das botanische Museum derart zu erwecken, dass sie ihre Mitwirkung an der Vergrößerung der Sammlungen des Instituts in Aussicht gestellt haben. Es sind im Ganzen bis jetzt 91 auswärtige Correspondenten gewonnen worden, durch deren Bemühungen das Museum bereits manche recht wesentliche Bereicherungen erhalten hat, wie z. Th. auch aus dem vorliegenden Bericht hervorgeht.

Bei den Arbeiten behufs der Einrichtungen und des Ordneus der Sammlungen des Museums wurde der Unterzeichnete während des Monats September von Herrn Stud. *Simon*, vom October des Berichtsjahres an von Herrn *W. J. Goverts* hierselbst unterstützt. Die Einrichtung und Ordnung der Holzsammlung wurde von Herrn Dr. *O. Warburg* besorgt. Allen diesen Herren sei hiermit der verbindlichste Dank für ihre uneigennütigen und selbstlosen Bemühungen ausgesprochen. Nichtsdestoweniger ist es bis jetzt noch nicht möglich gewesen, die umfangreichen Sammlungen soweit zu ordnen und einzurichten, dass sie einem grösseren Publikum zugänglich sein können; hoffentlich gelingt dies — wenn auch nur für einen Theil der Sammlungen — noch im Laufe des Jahres 1884.

Wie im vorigen Berichtsjahre ist auch in diesem das Institut von mehreren auswärtigen Gelehrten besucht worden; von hiesigen Gelehrten sind es fast ausschliesslich die Mitglieder der botanischen Gesellschaft gewesen, welche die Sammlungen behufs ihrer Arbeiten und Untersuchungen wiederholt studirt haben.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden im Auftrage der Oberschulbehörde von dem Referenten folgende Vorlesungen gehalten:

Im Sommersemester 1883:

- 1) Allgemeine Gewebelehre der Pflanzen.
- 2) Mikroskopisches Practicum. a) Anleitung zu mikroskopischen Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der wissenschaftlichen Botanik. b) Einführung in die technische Mikroskopie.

Im Wintersemester 1883/84:

- 1) Biologie der niederen Pilzformen, namentlich der Fäulnis- und Infectionspilze.
 - 2) Mikroskopisches Practicum (wie im Sommersemester).
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Sadebeck Richard

Artikel/Article: [Botanisches Museum. LXXXI-LXXXVI](#)